

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 35

FREITAG, DEN 6. MAI

2011

Inhalt:

	Seite		Seite
Geschäftsverteilung des Senats	1169	Planfeststellungsverfahren – CTA-Norderweiterung	
Öffentlicher Informationstermin zum Antrag auf		5. Liegeplatz –	1170
Einrichtung des Innovationsquartiers Steilshoop	1170	Änderung von Wochenmärkten	1171
		Frühjahrs-Deichschau 2011 auf der Insel Neuwerk	1171

BEKANNTMACHUNGEN

Geschäftsverteilung des Senats

(Stand 1. Mai 2011)

Senatsämter und Fachbehörden

I. Senatsämter

Senatskanzlei

Bürgermeister Olaf Scholz
(Vertreterin: Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt)
Chef der Senatskanzlei
Staatsrat Dr. Christoph Krupp
(Vertreter: Staatsrat Wolfgang Schmidt)
Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen Union
und für auswärtige Angelegenheiten
Staatsrat Wolfgang Schmidt
(Vertreter: Staatsrat Dr. Christoph Krupp)

Personalamt

Bürgermeister Olaf Scholz
(Vertreter: Senator Dr. Peter Tschentscher)
Staatsrat Dr. Christoph Krupp
(Vertreter: Staatsrat Jens Lattmann)
(Weiterer Vertreter: Staatsrat Dr. Ralf Kleindiek)

II. Fachbehörden

Behörde für Justiz und Gleichstellung

Senatorin Jana Schiedek
(Vertreter: Senator Michael Neumann)
Staatsrat Dr. Ralf Kleindiek
(Vertreter: Staatsrat Volker Schiek)

Behörde für Schule und Berufsbildung

Senator Ties Rabe
(Vertreterin: Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt)
Staatsrat Dr. Michael Voges
(Vertreterin: Staatsrätin Dr. Kristina Böhlke)

Behörde für Wissenschaft und Forschung

Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt
(Vertreter: Senator Ties Rabe)
Staatsrätin Dr. Kristina Böhlke
(Vertreter: Staatsrat Dr. Michael Voges)

Kulturbehörde

Senatorin Prof. Barbara Kisseler
(Vertreter: Senator Dr. Peter Tschentscher)
Staatsrat Dr. Nikolas Hill
(Vertreter: Staatsrat Jens Lattmann)

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Senator Detlef Scheele
(Vertreterin: Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks)
Staatsrat Jan Pörksen
(Vertreterin: Staatsrätin Elke Badde)

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks (Vertreter: Senator Detlef Scheele) Staatsrätin Elke Badde (Vertreter: Staatsrat Jan Pörksen)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	Senatorin Jutta Blankau (Vertreter: Senator Frank Horch)
Für den Bereich Bau:	Staatsrat Michael Sachs (Vertreter: Staatsrat Holger Lange)
Für den Bereich Umwelt:	Staatsrat Holger Lange (Vertreter: Staatsrat Michael Sachs)
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	Senator Frank Horch (Vertreterin: Senatorin Jutta Blankau)
Für den Bereich Wirtschaft und Innovation:	Staatsrat Dr. Bernd Egert (Vertreter: Staatsrat Andreas Rieckhof)
Für den Bereich Verkehr:	Staatsrat Andreas Rieckhof (Vertreter: Staatsrat Dr. Bernd Egert)
Behörde für Inneres und Sport	Senator Michael Neumann (Vertreterin: Senatorin Jana Schiedek) Staatsrat Volker Schiek (Vertreter: Staatsrat Dr. Ralf Kleindiek)
Finanzbehörde	Senator Dr. Peter Tschentscher (Vertreterin: Senatorin Prof. Barbara Kisseler) Staatsrat Jens Lattmann (Vertreter: Staatsrat Dr. Nikolas Hill)
Für den Bereich Bezirke:	Staatsrat Dr. Christoph Krupp (Vertreter: Staatsrat Michael Sachs)
III. Richterwahlausschuss	Senatorin Jana Schiedek Vorsitzende (Vertreter: Senator Detlef Scheele) Vom Senat bestellte Mitglieder: Staatsrat Dr. Ralf Kleindiek (Vertreter: Staatsrat Jan Pörksen) Staatsrat Dr. Christoph Krupp (Vertreter: Staatsrat Jens Lattmann)

Hamburg, den 1. Mai 2011

Der Senat

Amtl. Anz. S. 1169

Öffentlicher Informationstermin zum Antrag auf Einrichtung des Innovationsquartiers Steilshoop

Zur Stärkung des Wohnquartiers Steilshoop soll der Innovationsbereich Steilshoop eingerichtet werden. Der Aufgabenträger Otto Wulff BID Gesellschaft mbH führt gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes zur Stärkung von Wohnquartieren durch private Initiativen einen zuvor ortsüblich bekannt gemachten Informationstermin für die Bewohner durch. Auf dieser Veranstaltung werden den Bewohnern die beteiligten Akteure, die geplanten Maßnahmen und der weitere Zeitablauf präsentiert. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 17. Mai 2011, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Bildungszentrum Steilshoop, Mensa, Gropiusring 43, 22309 Hamburg, statt.

Eine Karte, in der das Gebiet umgrenzt ist, wird zusammen mit den geplanten baulichen Maßnahmen während des Termins aushängen.

Es sollen in den kommenden fünf Jahren Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes und zur Attraktivitätssteigerung des Quartiers durchgeführt werden. Hierbei steht vor allem die bauliche Umgestaltung der fußläufigen Mittelachse im Mittelpunkt.

Das Gebiet besteht aus den 20 Steilshooper Wohnringen inklusive der Bebauung am Cesar-Klein-Ring. Das Gebiet wird östlich somit durch den Borcherring, westlich durch den Edwin-Scharff-Ring, nördlich durch das Schulzentrum und die weiteren Freiflächen und südlich durch die Gründungsstraße bzw. die Steilshooper Allee begrenzt.

Hamburg, den 28. April 2011

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 1170

Planfeststellungsverfahren – CTA-Norderweiterung 5. Liegeplatz –

Die Hamburg Port Authority, Anstalt öffentlichen Rechts, hat bei der Behörde für Wirtschaft und Arbeit (ab dem 2. Mai 2011 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation), Planfeststellungsbehörde, die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens für die oben genannte Baumaßnahme beantragt.

Der Antrag beruht auf § 68 Absatz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG).

Mit der beantragten Maßnahme soll der Container Terminal Altenwerder nördlich der vorhandenen Liegeplätze an der Süderelbe um einen 5. Liegeplatz erweitert werden.

Die Planfeststellungsunterlagen, aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, sowie die Unterlagen zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens liegen in der Zeit vom 16. Mai 2011 bis einschließlich 15. Juni 2011 während der Dienststunden bzw. Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht bei folgender Behörde öffentlich aus: Bezirksamt Harburg, Fachamt Management des öffentlichen Raums, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 126, 21073 Hamburg.

Das Planfeststellungsverfahren wird gemäß §§ 72 ff. des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) in Verbindung mit den §§ 67 ff. WHG durchgeführt. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der vorgenannten Frist, also bis zum 29. Juni 2011, Einwendungen gegen das Vorhaben erheben. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nur noch geltend gemacht werden, wenn sie auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen oder wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen nicht voraussehen konnte.

Gleichzeitig kann von jedermann innerhalb der genannten Frist zu den den Planunterlagen beigefügten entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen Stellung genommen werden.

Die Einwendungen und Stellungnahmen müssen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Planfeststellungsbehörde, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, oder der genannten Auslegungsstelle erhoben werden.

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden, werden nur berücksichtigt, wenn auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Person als Vertreter der übrigen Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift bezeichnet ist (§ 17 HmbVwVfG).

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen sowie die Stellungnahmen zu den Unterlagen über die Umweltauswirkungen und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Antrag mit dem Antragsteller, den Behörden, den Betroffenen und denen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Die Einwendungen gelten dann als aufrechterhalten. Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher im Amtlichen Anzeiger bekannt gemacht. Die Behörden, die Antragsteller und die, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin benachrichtigt. Wenn mehr als 50 Benachrichtigten

gen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden; in diesem Fall kann auch die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Aufwendungen, die durch die Einsichtnahme in die Planfeststellungsunterlagen oder durch die Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, können nicht erstattet werden.

Vertragliche Ansprüche werden durch die Entscheidung in diesem Verfahren nicht ausgeschlossen.

Hamburg, den 2. Mai 2011

**Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
als Planfeststellungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 1170

Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2258), wird bekannt gegeben:

Aus Anlass des 39. Rahlstedt-Festes vom 3. Juni bis 5. Juni 2011 auf der Marktplatzfläche wird der Wochenmarkt Rahlstedt am Sonnabend, dem 4. Juni 2011, auf den öffentlichen Weg Wilhelm-Grimm-Straße verlegt. Die Marktzeit bleibt unverändert 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Hamburg, den 19. April 2011

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1171

Frühjahrs-Deichschau 2011 auf der Insel Neuwerk

Die nach § 60 Absatz 1 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) in der Fassung vom 29. März 2005 (HmbGVBl. Nr. 11 S. 97), zuletzt geändert am 14. Dezember 2007 (HmbGVBl. Nr. 47 S. 501), vorgeschriebene Schau der öffentlichen Hochwasserschutzanlagen auf der Insel Neuwerk findet am Montag, dem 16. Mai 2011 ab 13.00 Uhr vom Treffpunkt „Eingang Stackmeisterei“ aus statt.

Dem Deichverband der Insel Neuwerk, zu dessen satzungsgemäßen Aufgaben die Beteiligung an einer Deichschau gehört, wird hier Gelegenheit zur Teilnahme und Äußerung gegeben (§ 60 Absatz 2 HWaG).

Hamburg, den 3. Mai 2011

**HPA Hamburg Port Authority AöR
als Wasserbehörde**

Amtl. Anz. S. 1171

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Bauaufträge – Offenes Verfahren nachVOB/A
Vergabenummer: 11 E 0148

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Anschrift des Öffentlichen Auftraggebers (Vergabestelle)**

Bundesrepublik Deutschland, diese vertreten durch die Freie und Hansestadt Hamburg,

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

Anhang A

Anschrift für nähere Auskünfte, für Anforderung von Unterlagen, für Angebote: Siehe I.1)

Auskünfte zum Verfahren erteilt:
 Anschrift siehe I.1)
 Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:
 Anschrift siehe I.1)
 und Herr Röhl,
 Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 47

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
 Vergabe 11 E 0148
 Schlosserarbeiten
 zur Maßnahme 4121 G 0701
 Neubau Bettenhaus
 in der Liegenschaft 4121
 Bundeswehrkrankenhaus
 Metallbau- und Schlosserarbeiten:
 Türen, Tore, Geländer, Außenanlagen
- II.1.2) Art des Bauauftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Ort der Ausführung:
 Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung:
 Schlosserarbeiten (Vordächer, Stahltüren, Treppenhausgeländer, Schwerlastdecken) für ein Bettenhaus mit ca. 150 Bettenzimmern, Stations- und Nebenräumen, sowie einer Notaufnahme. Volumen des gesamten Baukörpers (BRI): 82.345 m³
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
 Beginn: 12. August 2011
 Ende: 29. Mai 2012

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.2.1) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlage
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
 Bewerbungsschluss: 18. Mai 2011
 Versand der Verdingungsunterlagen:
 24. Mai 2011
 Höhe des Entgeltes: 11,- Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung (Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen).
 Empfänger: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, siehe I.1)
 BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse, Kontonummer: 1027 210 333
 IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
 BIC-Code: HASPDEHHXXX
 Verwendungszweck:
 Kauf der Verdingungsunterlagen 11 E 0148
 Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
 Hinweis: Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 – auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt I.1 bzw. Anhang A genannten Stelle angefordert wurden,
 – das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 16. Juni 2011, 10.00 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots bis 1. August 2011
- IV.3.8) Angebotseröffnung:
 16. Juni 2011, 10.00 Uhr
 Ort: Anschrift siehe I.1)

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen:

- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124)

- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren (Vergabekammer nach § 104 GWB):
 Bundeskartellamt Bonn,
 Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn,
 Telefon: 02 28 / 94 99 - 0,
 Telefax: 02 28 / 94 99 - 4 00
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Amt für Bauordnung und Hochbau,
 Bundesbauabteilung,
 Stabsstelle Recht – BBA R –,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 4 50,
 Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

Hamburg, den 2. Mai 2011

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 – Bundesbauabteilung –

416

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 Postanschrift:
 Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Bearbeiter: Stefan Töpfer
 E-Mail: ELDORADO@bsu.hamburg.de
 Internet-Adresse: –
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
 andere Stellen (siehe Anhang A.II)

- Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
andere Stellen (siehe Anhang A.III)
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**
Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Digitalisierung von Grundstücksentwässerungsakten
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
(c) Dienstleistung
Dienstleistungskategorie: Nummer 7
Hauptort der Dienstleistung: –
NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wird in naher Zukunft einen neuen Standort beziehen, an dem weniger Flächen zur Aufbewahrung von Akten zur Verfügung stehen werden. Aus diesem Grund sollen alle vorhandenen und künftig entstehenden papierenen Unterlagen nur noch elektronisch abgelegt werden. Um dies gewährleisten zu können, müssen auch alle papierenen Grundstücksentwässerungsakten der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg eingescannt und digitalisiert in die „Elektronische Dokumentenverwaltung für Registraturen mit teraDOC“ (ELDORADO) eingebunden werden. Die geplante Umstellung setzt voraus, dass alle vorhandenen Altakten/Dokumente aufbereitet, eingescannt und dem Auftraggeber in digitalisierter Form so zur Verfügung gestellt werden, dass dieser sie problemlos in das ELDORADO-Verfahren einbinden kann. Die zu vergebende Dienstleistung umfasst neben der Aufbereitung, dem Digitalisieren von Dokumenten unterschiedlicher Formate, dem Verarbeiten und Bereitstellen der elektronischen Ergebnisdaten auch den Transport der Dokumente, diverse Serviceleistungen sowie die fachgerechte Vernichtung der Dokumente.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):
Hauptgegenstand: 72.31.00.00 - 1
Ergänzende Gegenstände: 72.31.30.00 - 2
72.31.70.00 - 0
72.31.90.00 - 4
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Es wird ein geschätztes Volumen von ca. 163.000 Aktenbänden mit insgesamt ca. 5.100.000 Blättern (teilweise doppelseitig bedruckt) zugrunde gelegt. Zusätzlich enthalten die Aktenbände insgesamt ca. 490.000 großformatige Pläne. Zur Abrechnung kommt die tatsächlich gescannte Anzahl der Blätter und der Pläne. Die oben beschriebenen Akten befinden sich in Hamburg dezentral an 2 verschiedenen Standorten. Alle Dokumente sind dem Auftraggeber digitalisiert und attribuiert zur Verfügung zu stellen.
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Beginn: Juli 2011, Ende: 31. Dezember 2011

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:
Haftpflchtigversicherung:
Personenschäden: 1 500 000,- Euro
Sonstige Schäden: 500 000,- Euro
Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Zahlung im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Folgende in Ziffern III. 2.1 bis III. 2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise gemäß VOL sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.
Die einzureichenden Erklärungen und Nachweise müssen von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft gleichermaßen beigebracht werden.

Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (z.B. durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen – ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen – die in Ziffer III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen:

- Von allen Bietern ist mit Angebotsabgabe eine Eigenerklärung mit Formblatt zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden gegebenenfalls von der Vergabestelle durch die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird gegebenenfalls eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Das entsprechende Formblatt für die Eigenerklärung liegt den Verdingungs-/Auftragsunterlagen bei, die bei der unter Anhang A II genannten Stelle angefordert werden können.
- Von allen Bietern ist mit Angebotsabgabe eine Eigenerklärung abzugeben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen bzw. Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.
- Juristische Personen haben einen Berufs- oder Handelsregistrauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes beizubringen, die nicht älter als 3 Monate ist.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Bescheinigung über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen:
Personenschäden: 1 500 000,- Euro,
Sonstige Schäden: 500 000,- Euro.
Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.
- Eine Darstellung der Umsätze des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, aus der hervorgeht, dass der Bieter aufgrund seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen in dem jeweiligen Leistungszeitraum konstant und verlässlich zu erbringen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Eine Referenzliste über Leistungen innerhalb der letzten drei Jahre, die nach Art und Umfang mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Erwartet werden: eine detaillierte Darstellung der jeweils erbrachten Leistungen, Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit, Angabe der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen, Angaben, in welchem Zeitraum die gesamten Leistungen erbracht wurden. Als für die Leistungserbringung geeignet erachtet

werden Bieter, die im Hinblick auf den zeitlichen und wirtschaftlichen Umfang der ausgeschriebenen Leistung Erfahrungen mit ähnlichen Leistungen nachweisen können.

- Von allen Bietern ist mit Angebotsabgabe eine Eigenerklärung abzugeben, dass er über die technische Ausstattung verfügt, die das Scannen mit Dokumenteneinzug und das Scannen über einen Flachbett-Scanner ermöglicht.
- Von allen Bietern ist mit Angebotsabgabe eine Eigenerklärung abzugeben, dass er:
 - die Aktenbände in noch festzulegenden Chargen verpackt.
 - auf dem Transportweg keine Dokumente verloren gehen, verwendet, gelesen, manipuliert oder an einen falschen Empfänger übergeben werden.
 - spätestens 10 Werktage nach Abholung der jeweiligen Chargen die Dokumente digitalisiert und zusammen mit den zugehörigen Metadaten auf Speichermedien gesichert und beim IT-Dienstleister der Hamburger Verwaltung zur Einspielung in das Hamburger Archivsystem zur Verfügung gestellt werden.
- Von allen Bietern ist mit Angebotsabgabe eine Eigenerklärung abzugeben, dass die zu vernichtenden Akten nach dem Digitalisieren mindestens mit „Sicherheitsstufe 3“ der DIN 32757 vernichtet werden.
- Von allen Bietern ist mit Angebotsabgabe eine Eigenerklärung abzugeben, dass sie oder gegebenenfalls ein Nachunternehmer berechtigt ist, die Bezeichnung Entsorgungsfachbetrieb (gemäß § 52 KrW-/AbfG) zu führen.
- Von allen Bietern ist mit Angebotsabgabe eine Eigenerklärung abzugeben, dass die mit der Leistungserbringung beauftragten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift soweit beherrschen, dass die ordnungsgemäße Eingabe von Ordnungskriterien und Metadaten sichergestellt ist.
- Sofern der Bieter Nachunternehmer einsetzt: Von allen Bietern ist mit Angebotsabgabe eine vom Nachunternehmer unterschriebene Eigenerklärung abzugeben, welche nachweist, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel des Nachunternehmers bei der Erfüllung des Auftrags auch zur Verfügung stehen.
- Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise einzufordern, bzw. die Angaben zu überprüfen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: OV Z2 158/11
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:
21. Juni 2011, 11.00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 5,- Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: –
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
28. Juni 2011, 9.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 9. August 2011
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
28. Juni 2011, 9.30 Uhr
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland,
Telefax: +49 (0)40/4 28 23 - 20 20
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
2. Mai 2011

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem):**
Offizielle Bezeichnung:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
– Zentrale Vergabeaufsicht –
Postanschrift:
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Zimmer E 228, Deutschland
Telefax: +49 (0)40/4 28 40 - 25 54
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind:**
Offizielle Bezeichnung:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
– Zentrale Vergabeaufsicht –
Postanschrift:
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Zimmer E 231, Deutschland

2. Mai 2011

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

417

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
Postanschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen: Frau Anja Brandenberger,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 85,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 71
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende
Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den
wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches
Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers
und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auf-
trag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftrag-
geber:**

Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2, Äußere
Grunderneuerung und Modernisierung, Wärme-,
Dämm- und Verbundsystemarbeiten.

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lie-
ferung bzw. Dienstleistung:**

(a) Bauleistung

Hauptausführungsort: Stadtteilschule Horn,
Snitgerreihe 2, 22111 Hamburg

NUTS-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-
fungsvorhabens:**

ca. 1850 m² bandförmige Fassadenbekleidung auf
Bestandskonstruktion, Graffitienschutz

**II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge
(CPV):**

Hauptgegenstand: 45443000

**II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-
men (GPA): Ja**

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: 282 000,- Euro

II.2.2) Optionen: Nein

**II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende
der Auftragsausführung:**

Dauer in Monaten: 30

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFT-
LICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFOR-
MATIONEN**

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –

**III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedin-
gungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vor-
schriften: –**

**III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der
Auftrag vergeben wird: –**

**III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auf-
tragsausführung: Nein**

III.2) Teilnahmebedingungen

**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in
einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind,
um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

**III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähig-
keit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind,
um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind,
um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –

**III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungs-
aufträge**

**III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem
besonderen Berufsstand vorbehalten: –**

**III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die
berufliche Qualifikation der Personen angeben,
die für die Ausführung der betreffenden Dienst-
leistung verantwortlich sein sollen: –**

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

**IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilneh-
mer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme auf-
gefordert werden: –**

**IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer
im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –**

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
die Kriterien, die in den Verdingungs-/Aus-
schreibungsunterlagen, der Aufforderung zur
Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in
der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog
aufgeführt sind.

**IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchge-
führt: Nein**

IV.3) Verwaltungsinformationen

**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
SBH-EG 13/2011**

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja
Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABl.:
2011/S 025-039914 vom 5. Februar 2011
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 18. Mai 2011, 10.30 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 38,- Euro
Es werden keine Schecks oder Bargeld angenommen. Die Kosten werden nicht erstattet.
Zahlungsbedingungen und -weise:
Bankverbindung:
Finanzbehörde, SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 106 906 000, BLZ: 210 500 00,
Geldinstitut: HSH Nordbank Kiel,
Verwendungszweck 4100900000027
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
24. Mai 2011, 10.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis: 22. Juni 2011.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
24. Mai 2011, 10.30 Uhr
Ort:
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg,
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Zimmer 021, Frau Brandenberger
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter/Bieterinnen oder deren Bevollmächtigte.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postanschrift:
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
15. April 2011

Hamburg, den 15. April 2011

Die Finanzbehörde

418

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
Postanschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen: Frau Anja Brandenberger,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 85,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 71
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**
Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2, Äußere Grunderneuerung und Modernisierung, Trockenbauarbeiten.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
(a) Bauleistung
Hauptausführungsort: Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2, 22111 Hamburg
NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 ca. 780 m² Bestandsständerwände ergänzen, F-30
 ca. 365 m² Ständerwände, Fassadenanschlüsse, neu
 ca. 300 m² Vorsatzschalen neu
 ca. 7500 m² abgehängte Decken, Kreuzraster, mit Mineralwollauflage
 ca. 1000 m² abgehängte Decken, Bandraster, mit Mineralwollauflage
 ca. 2250 m² abgehängte Glatdecken, GK, mit Mineralwollauflage
 ca. 950 m² Akustikdecken, als Zulage
 ca. 750 m² Außendecken, mit Dämmung
 ca. 1350 m² Brandschutzdecken
 ca. 175 m² Brandschutzabkastellungen
 ca. 100 Stück Holztüren mit Blechzargen, mit verschiedenen Anforderungen
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):
 Hauptgegenstand: 45451200
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: 633 000,- Euro
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
 Dauer in Monaten: 30

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
 Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: SBH-EG 14/2011
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja
 Vorinformation
 Bekanntmachungsnummer im ABL.: 2011/S 026-041659 vom 8. Februar 2011
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
 Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 18. Mai 2011, 11.30 Uhr
 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
 Preis: 49,- Euro
 Es werden keine Schecks oder Bargeld angenommen. Die Kosten werden nicht erstattet.
 Zahlungsbedingungen und -weise:
 Bankverbindung:
 Finanzbehörde, SBH Schulbau Hamburg,
 Kontonummer: 106 906 000, BLZ: 210 500 00,
 Geldinstitut: HSH Nordbank Kiel,
 Verwendungszweck 4100900000027
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
 24. Mai 2011, 11.30 Uhr

- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis: 22. Juni 2011.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
24. Mai 2011, 11.30 Uhr
Ort:
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg,
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Zimmer 021, Frau Brandenberger
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter/Bieterinnen oder deren Bevollmächtigte.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postanschrift:
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
15. April 2011

Hamburg, den 15. April 2011

Die Finanzbehörde

419

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
Postanschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen: Frau Anja Brandenberger,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 85,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 71
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den Wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2, Äußere Grunderneuerung und Modernisierung, Heizungsarbeiten.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(a) Bauleistung

Hauptausführungsort: Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2, 22111 Hamburg

NUTS-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

90 Stück Demontagen von Armaturen und Pumpen, sowie Ausdehnungsgefäßen

3 Stück Reinigung, Spülung Bestandskesselanlagen 1x NT-Kessel, 2x Brennwertkessel

1 Stück komplette Druckhaltung, Entgasung und automatische Nachspeisung

2 Stück Heizungsverteilungen mit Pumpen, Regelventile und Armaturen, ca. 1000 kW

2 Stück Heizungsverteilungen mit Pumpen, Regelventile und Armaturen, ca. 500 kW

1 Stück Reinigung, Spülung Fußbodenheizung

1 Stück Reinigung, Spülung und Anlagenbefüllung Bestandsheiznetz mit ca. 25 m³

- ca. 700 m schwarzes Stahlrohr DN 15 bis DN 125 inklusive Wärmedämmung
- ca. 100 Stück Absperr- und Regulierarmaturen
- ca. 80 Stück Rohr-Brandschutzdurchführungen durch Wände und Decken inklusive Mörtelarbeiten
- ca. 5 Stück Plattenheizflächen mit Armaturen
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):
Hauptgegenstand: 45331000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: 201 000,- Euro
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Dauer in Monaten: 30

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
SBH-EG15/2011
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja
Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABL:
2011/S 024-038448 vom 4. Februar 2011
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19. Mai 2011, 10.30 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 75,- Euro
Es werden keine Schecks oder Bargeld angenommen. Die Kosten werden nicht erstattet.
Zahlungsbedingungen und -weise:
Bankverbindung:
Finanzbehörde, SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 106 906 000, BLZ: 210 500 00,
Geldinstitut: HSH Nordbank Kiel,
Verwendungszweck 4100900000027
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
25. Mai 2011, 10.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis: 24. Juni 2011.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
25. Mai 2011, 10.30 Uhr
Ort:
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg,
3B2 Ausschreibungen,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Zimmer 021, Frau Brandenberger
Personen, die bei der Öffnung der Angebote
anwesend sein dürfen: Ja, Bieter/Bieterinnen
oder deren Bevollmächtigte.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postanschrift:
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
15. April 2011

Hamburg, den 15. April 2011

Die Finanzbehörde

420

Auftragsbekanntmachung**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
Postanschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen: Frau Anja Brandenberger,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 85,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 71
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende
Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den
wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches
Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
die oben genannten Kontaktstellen

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**
Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2, Äußere
Grunderneuerung und Modernisierung, Gebäu-
deautomation.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
(a) Bauleistung
Hauptausführungsort: Stadtteilschule Horn,
Snitgerreihe 2, 22111 Hamburg
NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Komplette Regelung für Heizung und Lüftung
mit ca. 1600 Datenpunkten mit 450 Stück Feld-
geräte für Lüftung und Heizung
14 Stück DDC-Einheiten
14 Stück ISP mit Schaltschränken
ca. 1000 x 2100 x 400 mm
ca. 10 000 m Daten und Elektrokabel mit
Hilfsmaterial
1 Stück komplette Gebäudeleittechnik mit
Rechner, Bildschirm und Drucker
2 Stück Hardwarekomponenten für KNX
ca. 870 Stück Komponenten für
Einzelraumregelung
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):
Hauptgegenstand: 42961000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: 410 000,- Euro
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Dauer in Monaten: 30

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
SBH-EG 16/2011
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja
Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABl.:
2011/S 025-039916 vom 5. Februar 2011

- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19. Mai 2011, 11.30 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 65,- Euro
Es werden keine Schecks oder Bargeld angenommen. Die Kosten werden nicht erstattet.
Zahlungsbedingungen und -weise:
Bankverbindung:
Finanzbehörde, SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 106 906 000, BLZ: 210 500 00,
Geldinstitut: HSH Nordbank Kiel,
Verwendungszweck 4100900000027
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
25. Mai 2011, 11.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis: 24. Juni 2011.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
25. Mai 2011, 11.30 Uhr
Ort:
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg,
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Zimmer 021, Frau Brandenberger
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter/Bieterinnen oder deren Bevollmächtigte.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postanschrift:
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
 15. April 2011
 Hamburg, den 15. April 2011
Die Finanzbehörde 421

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
 Postanschrift:
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
 3B2 Ausschreibungen,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen: Frau Anja Brandenberger,
 Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 85,
 Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 71
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende
 Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den
 wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches
 Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
 den oben genannten Kontaktstellen
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers
 und Haupttätigkeit(en)**
 Regional- oder Lokalbehörde
 Allgemeine öffentliche Verwaltung
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auf-
 trag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftrag-
 geber:
 Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2, Äußere
 Grunderneuerung und Modernisierung, Arbei-
 ten in Verbindung mit Starkstromleitungen.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lie-
 ferung bzw. Dienstleistung:
 (a) Bauleistung
 Hauptausführungsort: Stadtteilschule Horn,
 Snitgerreihe 2, 22111 Hamburg
 NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
 Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-
 fungsvorhabens:
 1 Stück vorhandene Zentralbatterie demon-
 tieren und fachgerecht entsorgen

- 9 Stück Demontage bauseitiger
 Verteilungen
- ca. 550 m Kabeltragsysteme mit innen
 liegenden Installationen
 demontieren und entsorgen
- ca. 300 Stück bauseitige Kabel orten und
 freischalten
- Neubau Zentralbatteriesystem mit
 Einzelüberwachung bestehend aus:
- 1 Stück Zentralbatterie
- 2 Stück abgesetzte E30-Elektroverteiler
- ca. 230 Stück Sicherheits- und Rettungszeichen-
 leuchten in LED-Technik
- 30 Stück Unterverteiler liefern und
 montieren
- ca. 900 m Kabelrinne verschiedener Dimen-
 sionen liefern und montieren
- ca. 100 m Steigetrassen verschiedener Di-
 mensionen liefern und montieren
- ca. 750 m Fensterbankkanal, PVC, 170x70
 mm mit ca. 800 Kanalauslassdosen
- ca. 500 m Kunststoffpanzerrohr,
 verschiedene Dimensionen
- ca. 230 m Brandschutzkanal I90,
 verschiedene Dimensionen
- ca. 90 Stück Brandschotte S90,
 verschiedene Dimensionen
- 250 m Starkstromkabel NYCWY
 4x50 SM/25 qmm
- ca. 1500 m Starkstromkabel 5x4 – 25 qmm
- ca. 78 000 m Installationskabel
 3x1,5 – 5x2,5 qmm
- ca. 2500 m Sicherheitskabel
 NHXHFE 180/E30 3x2,5 qmm
- ca. 520 Stück Installationsgeräte als
 Panzerprogramm u.P./a.P.
- ca. 950 Stück Installationsgeräte Standard
 u.P./a.P.
- KNX-System, bestehend aus:
- ca. 20 Stück Spannungsversorgungen
- 2 Stück KNX-IP-Gateway
- 4 Stück KNX-IP-Router
- 18 Stück KNX-Koppler
- 3 Stück Wetterzentralen
- ca. 800 Stück KNX Trennrelais, Taster-
 ankoppler, Schalt-/Dimmaktoren,
 Universalschnittstellen,
 Busankoppler, Heizungsaktoren
- ca. 300 Stück KNX-Präsenzmelder
- ca. 90 Stück Verteilereinbaugeräte als mehrfach
 Binärausgang und Jalousieaktor
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge
 (CPV):
 Hauptgegenstand: 45232200
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-
 men (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja

II.2)	Menge oder Umfang des Auftrags				
II.2.1)	Gesamtmenge bzw. -umfang: 712 000,- Euro				
II.2.2)	Optionen: Nein				
II.3)	Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:	IV.2.2)	Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein		
	Dauer in Monaten: 30	IV.3)	Verwaltungsinformationen		
ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN					
III.1)	Bedingungen für den Auftrag	IV.3.1)	Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: SBH-EG 18/2011		
III.1.1)	Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –	IV.3.2)	Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja		
III.1.2)	Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –		Vorinformation		
III.1.3)	Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –		Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2011/S 025-039917 vom 5. Februar 2011		
III.1.4)	Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein	IV.3.3)	Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung		
III.2)	Teilnahmebedingungen		Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19. Mai 2011, 11.30 Uhr		
III.2.1)	Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister		Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja		
	Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –		Preis: 105,- Euro		
III.2.2)	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		Es werden keine Schecks oder Bargeld angenommen. Die Kosten werden nicht erstattet.		
	Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –		Zahlungsbedingungen und -weise:		
III.2.3)	Technische Leistungsfähigkeit		Bankverbindung:		
	Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –	IV.3.4)	Finanzbehörde, SBH Schulbau Hamburg, Kontonummer: 106 906 000, BLZ: 210 500 00, Geldinstitut: HSH Nordbank Kiel, Verwendungszweck 4100900000027		
III.2.4)	Vorbehaltene Aufträge: –		Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:		
III.3)	Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge		26. Mai 2011, 11.30 Uhr		
III.3.1)	Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –	IV.3.5)	Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –		
III.3.2)	Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –	IV.3.6)	Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch		
ABSCHNITT IV: VERFAHREN					
IV.1)	Verfahrensart	IV.3.7)	Bindefrist des Angebots:		
IV.1.1)	Verfahrensart: Offenes Verfahren		Bis: 25. Juni 2011.		
IV.1.2)	Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –	IV.3.8)	Bedingungen für die Öffnung der Angebote:		
IV.1.3)	Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –		26. Mai 2011, 11.30 Uhr		
IV.2)	Zuschlagskriterien		Ort:		
IV.2.1)	Zuschlagskriterien:		Finanzbehörde, SBH Schulbau Hamburg, 3B2 Ausschreibungen, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 021, Frau Brandenberger		
	Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Aus-		Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter/Bieterinnen oder deren Bevollmächtigte.		
ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN					
		VI.1)	Dauerauftrag: Nein		
		VI.2)	Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: Nein		
		VI.3)	Sonstige Informationen: –		

- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/
Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postanschrift:
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
15. April 2011
Hamburg, den 15. April 2011
- Die Finanzbehörde** 422

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
Postanschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg
3B2 Ausschreibungen,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen: Frau Anja Brandenberger,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 85,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 62 71
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende
Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den
wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches
Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers
und Haupttätigkeit(en)**
Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auf-
trag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftrag-
geber:
Stadtteilschule Horn, Snitgerreihe 2, Äußere
Grunderneuerung und Modernisierung, Lüf-
tungsarbeiten.

- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lie-
ferung bzw. Dienstleistung:
(a) Bauleistung
Hauptausführungsort: Stadtteilschule Horn,
Snitgerreihe 2, 22111 Hamburg
NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-
fungsvorhabens:
- | | |
|---------------|--|
| 30 Stück | Demontagen von Zentrallüftungs-
geräten bis ca. 30.000 m³/h |
| ca. 15.000 m² | Demontagen von verzinkten
Stahlblechkanälen und Rohren |
| 8 Stück | Zentrallüftungsgeräte mit WRG
von 6.500 m³/h bis 28.500 m³/h |
| 5 Stück | Rohrventilatoren 150 bis 600 m³/h |
| ca. 15.400 m² | verzinkter Stahlblechkanal |
| ca. 6.000 m | verzinktes Wickelfalz- und
Aluflexrohr DN 100 bis 600 mm |
| ca. 210 Stück | BSK inklusive Mörtelarbeiten |
| ca. 370 Stück | Volumenstromregler |
| ca. 580 Stück | Spezialluftauslässe Zu- und Abluft |
| 53 Stück | Klima-Module |
| 6 Stück | Anschluss von Chemikalienablüfter |
| 1 Stück | Kaltwassersatz ca. 120 kW |
| ca. 700 m | schwarzes Stahlrohr
DN 15 bis DN 80 |
| ca. 20 Stück | Rohr - Brandschutzdurch-
führungen durch Wände und
Decken inklusive Mörtelarbeiten |
| 2 Stück | Klima-Splitgeräte ca. 8 kW |
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge
(CPV):
Hauptgegenstand: 45331210
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-
men (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: 2 220 600,- Euro
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende
der Auftragsausführung:**
Dauer in Monaten: 30

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFT- LICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFOR- MATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedin-
gungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vor-
schriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: SBH-EG19/2011

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja

Bekanntmachung über ein Beschafferprofil

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2011/S 077-126095 vom 20. April 2011

Sonstige frühere Veröffentlichungen

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2011/S 025-039915 vom 5. Februar 2011

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 30. Mai 2011, 10.30 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 110,- Euro

Es werden keine Schecks oder Bargeld angenommen. Die Kosten werden nicht erstattet.

Zahlungsbedingungen und -weise:

Bankverbindung:

Finanzbehörde, SBH Schulbau Hamburg,

Kontonummer: 106 906 000, BLZ: 210 500 00,

Geldinstitut: HSH Nordbank Kiel,

Verwendungszweck 4100900000027

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

7. Juni 2011, 10.30 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis: 7. Juli 2011.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

7. Juni 2011, 10.30 Uhr

Ort:

Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg,

3B2 Ausschreibungen,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,

Zimmer 021, Frau Brandenberger

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter/Bieterinnen oder deren Bevollmächtigte.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) Dauerauftrag: Nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: Nein

VI.3) Sonstige Informationen: –

VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:

Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
27. April 2011

Hamburg, den 29. April 2011

Die Finanzbehörde

423

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Abteilung Stadtgrün –Neubau – MR3, Harburger Rathausplatz 6, 21073 Hamburg, Telefon: 040/4 28 71 - 33 69, Telefax: 040/4 27 90 - 76 65, E-Mail: ina.tielemann@harburg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Park Harburger Schlossinsel: Ufereinfassungen
- e) Harburger Schlossinsel, 21073 Hamburg
- f) Vergabenummer: **H-MR3-1Ö-2011**
Ufereinfassung Park Harburger Schlossinsel
 - ca. 250 m³ Bodenabtrag
 - ca. 140 m³ Boden liefern
 - ca. 170 m² Spundwand herstellen liefern und herstellen
 - ca. 40 t Stahlpfähle liefern und einbringen
 - ca. 150 m³ Wasserbausteine liefern und einbringen
 - ca. 25 t Walzträgerkonstruktionen liefern und montieren
 - ca. 180 m² Holzbelag liefern und herstellen
 - ca. 15 m Stahlbetonholm herstellen

Arbeiten müssen zum Teil wasserseits durchgeführt werden!
- g) Ufereinfassungen mit Ausführungsplanung:
2 Holzdecks mit Gründung und zum Teil Spundwänden,
1 Spundwandhöhenreduzierung und -rückverankerung
- h) keine Lose
- i) Beginn: Mitte August 2011, Ende: Dezember 2011
- j) Nebenangebote sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 5. Mai 2011 bis 26. Mai 2011 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 30,- Euro, Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Kasse.Hamburg-Bezirksamt Harburg
Kontonummer: 200 015 88, BLZ: 200 000 00,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank,
Referenznummer: 4090880000002-H-MR3-1Ö-2011.
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe o) schicken.
- m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 27. Mai 2011, 10.00 Uhr eingereicht werden.

- o) Anschrift:
Frei und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Geschäftsstelle, Zimmer 201, Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg, Telefon: 040/4 28 71 - 34 90, Telefax: 040/4 28 71 - 27 65
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 27. Mai 2011, 10.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe o), Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
 - gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen.
 - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen, und
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen.
 - Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Die Eignungsnachweise sind auch von den Nachunternehmern vorzulegen. Sofern Bietergemeinschaften als Nachunternehmer beauftragt werden, hat jedes ihrer Mitglieder die Nachweise vorzulegen.

- Führen des Nachweises zur Leistungsfähigkeit, ein Bauvorhaben dieser Größenordnung zeitlich und wirtschaftlich mit dem eigenen Betrieb zu bearbeiten.
- Referenzen zu der oben genannten Größenordnung.
- Anzahl der Arbeitskräfte und deren fachliche Qualifikation – Nachweis der letzten 3 Jahre.
- Gegebenenfalls führen eines Nachweises zur Flexibilität des Betriebes, hinsichtlich kurzfristiger Arbeits-einsätze von Mitarbeitern und Maschinen.
- Nachweise nach § 6 VOB A Nummer 3.2 a)-i).
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 27. Juni 2011
- w) Beschwerdestelle:
Dezernent Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Dezernent D4
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 71 - 27 65

Hamburg, den 2. Mai 2011

Das Bezirksamt Harburg

424

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky schreibt die **Beschaffung von Stahlfachböden** unter der Projektnummer **V12.2/2011/04/002** öffentlich aus.

Projektbeschreibung: Beschaffung von 885 Stahlfachböden in verschiedenen Maßen nach BG-Richtlinie (BGR 234 = Lagereinrichtungen und -geräte), 160 Winkelbuchstützen sowie 350 Buchklammern für Regalböden in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park, 20146 Hamburg. Eine Besichtigung vor Ort ist zwingend erforderlich. Wir erbitten hierzu eine Bemusterung.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Anforderungsfrist für die Vergabeunterlagen:
Bis 27. Mai 2011

Angebote einreichen: Bis zum 24. Juni 2011

Angebotsöffnung: Am 27. Juni 2011 um 10.00 Uhr

Ende der Zuschlags-/Bindefrist: 15. Juli 2011

Ausführungsfrist: Ab 15. Juli 2011

Die Ausschreibungsunterlagen können in der Zeit montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr bei Herrn Thomas Deutzer in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Telefon: 040/4 28 38 - 79 80, Telefax: 040/4 28 38 - 33 52, eingesehen, abgeholt, per E-Mail unter thomas.deutzer@sub.hamburg.de oder gegen Voreinsendung von 5,- Euro per Post angefordert werden (Bankverbindung: Deutsche Bundesbank, BLZ: 200 000 00, Konto: 201 015 10, Verwendungszweck: Angabe der Projektnummer).

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 7 Nummer 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A bzw. § 27 a VOL/A.

Hamburg, den 27. April 2011

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
– Carl von Ossietzky –

425

Gerichtliche Mitteilungen

Konkursverfahren

65 b N 78/97. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Günter Oelckers Grundbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung – Hamburg** –, Alter Teichweg 61, 22049 Hamburg, Geschäftsführer: Günter Oelckers, wird die Vornahme der Schlussverteilung genehmigt. Schlusstermin mit folgender Tagesordnung: 1. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, 2. Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, 3. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, 4. Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände wird bestimmt auf **Donnerstag, den 26. Mai 2011, 10.00 Uhr, Saal B 405**, vor dem Insolvenzgericht Hamburg, Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude, 22355 Hamburg.

Die Vergütung des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung werden wie folgt festgesetzt.

Vergütung:	174 396,- Euro
abzüglich darin enthaltene Umsatzsteuer (7%):	11 409,08 Euro
fiktive Nettovergütung:	162 986,92 Euro
zuzüglich hälftige allgemeine Umsatzsteuer (12%) auf ermäßigten Betrag:	19 558,43 Euro
Bruttovergütung:	193 954,43 Euro

Auslagen:	2 506,14 Euro
zuzüglich 19 % Umsatzsteuer:	476,17 Euro
Gesamt:	2 982,31 Euro

Hinsichtlich der Berechnung der Umsatzsteuer wird auf den Beschluss des BGH vom 20. November 2003 (IX ZB 469/02) verwiesen.

Zur Begründung wird auf den Antrag des Konkursverwalters vom 27. Oktober 2010 Bezug genommen.

Hamburg, den 27. April 2011

Das Amtsgericht, Abt. 65
426

Konkursverfahren

43 N 66/98 und 43 N 69/98. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma a) **Schmermund Maschinenbau GmbH & Co.**, Brüggefelder Straße 16–18, 58285 Gevelsberg (43 N 66/98), b) **der Verwaltung Schmermund Maschinenbauges. mbH**, Jungfernstieg 34, 20354 Hamburg (43 N 69/98), wird Schlusstermin bestimmt auf **Mittwoch, den 1. Juni 2011, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude 58332 Schwelm, Schulstraße 5, Saal 102. Der Termin dient 1. zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, 2. zur Prüfung verspätet angemeldeter Forderungen, 3. zur Festsetzung der Vergütung der Gläubigerausschussmitglieder in dem Verfahren 43 N

66/98, 4. zur Entscheidung über die Einstellung der Verfahren.

Die Vergütung des Konkursverwalters ist in dem Verfahren 43 N 66/98 auf insgesamt 1 106 730,50 Euro, die Auslagen sind auf 1 106 730,50 Euro, jeweils zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer; in dem Verfahren 43 N 69/98 ist die Vergütung auf 54 868,52 Euro, die Auslagen sind auf 54 855,85 Euro, jeweils zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer, festgesetzt worden.

Schwelm, den 18. April 2011

Das Amtsgericht Schwelm
427

Zwangsversteigerung

71 b K 66/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Braunlager Weg 17/25, Quedlinburger Weg 4 belegene, im Grundbuch von Niendorf Blatt 10 080 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 73/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 10 902 m² großen Flurstück 5960, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Quedlinburger Weg 4, Erdgeschoss, Nummer 4 sowie dem dazugehörenden Boden- oder Kellerraum Nummer 34, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine etwa 1965 gebaute, etwa 36,82 m² große Wohnung, belegen im Erdgeschoss links des Südflügels nach Osten. Die Wohnung

gehört zu einem Mehrfamilienhauskomplex in Form eines dreiflügeligen Hochhauses und zwei im Winkel gebauten dreigeschossigen Wohnblocks. Das Hochhaus in dem sich diese Wohnung befindet, verfügt über Keller, Erdgeschoss, 7 Obergeschosse und ein Dachgeschoss mit Abstellräumen.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 60 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 6. Juli 2011, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 2. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Mai 2011

Das Amtsgericht, Abt. 71
428

Zwangsversteigerung

802 K 68/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Poppenbütteler Weg 142 belegene, im Grundbuch von Poppenbüttel Blatt 1904 eingetragene 981 m² große Grundstück (Flurstück 6230), durch das Gericht versteigert werden.

Vollunterkellertes selbstgenutztes Einfamilienwohnhaus, Baujahr etwa 1949, ungenehmigt ausgeführter Dachausbau mit zwei Gauben etwa 1963,

Wohnfläche gesamt etwa 118,77 m², massive Garage. Asbestzementbelastung der Fassade, teilweise noch Bleileitungen. Laut Gutachten ist die Beseitigung eines Investitionsrückbaus von etwa 80 000,- Euro nicht rentabel, so dass der festgesetzte Verkehrswert sich maßgeblich nach dem Liquidationswert bestimmt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 212 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 13. Juli 2011, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 10. November 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Mai 2011

Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek
Abteilung 802

429

Zwangsversteigerung

323 K 34/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Winsberggring 36, 36 A belegene, im Grundbuch von Ottensen Blatt 6797 eingetragene 1410 m² große Grundstück (Flurstück 3236), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem Wohn- und

Gewerbeobjekt bebaut. Nicht unterkellertes, ein- und zweigeschossiges Büro- und Werkstattgebäude mit Wohnfläche. Zwei Gewerbeeinheiten mit Büro und Werkstattfläche sowie Sozialräumen; drei Wohneinheiten. Baujahr: 1979, Erweiterungen 1985 und 1989. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über eine Gas-Zentralheizung, Warmwasserversorgung zentral über einen elektrischen Warmwasserbereiter. Das Objekt ist bis auf die vom Eigentümer genutzte Wohnung vermietet.

Die Wohnfläche in dem Objekt beträgt insgesamt 388,30 m². Die Wohnung im Haus Nummer 36, I. Obergeschoss, hat eine Wohnfläche von 165 m² (3 Zimmer, Flur, Küche, Bad, Wintergarten und Abstellraum). Die Wohnung im Haus Nummer 36 A, I. Obergeschoss, hat eine Wohnfläche von 167,3 m² (3 Zimmer, Küche, Bad, Gästewc, Flur/Treppenhaus, überdachte Terrasse). Die weitere Wohnung, 2 Zimmer, Flur, Pantry, Duschbad, mit einer Wohnfläche von etwa 56 m² befindet sich im Erdgeschoss des Hauses 36 A.

Die beiden Büro- und Werkstattgewerbeeinheiten haben insgesamt eine Nutzfläche von 570 m². Die Einheit im Haus Nummer 36 hat eine Nutzfläche von 365 m², die im Haus Nummer 36 A von 205 m². Die Einheiten werden als Kfz-Werkstätten genutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 700 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 20. Juli 2011, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Bräuer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 9. April 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Mai 2011

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

430

Zwangsversteigerung

541 K 19/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22549 Hamburg, Sandort 10 belegene, im Wohnungsbuch von Osdorf Blatt 5465 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 470/10000 Miteigentumsanteilen an dem 3975 m² großen Grundstück (Flurstück 3499) verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 10 bezeichneten Wohnung, durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Die leer stehende Wohnung ist im I. Obergeschoss rechts bezeichnet als Erdgeschoss des im Jahre 1973 errichteten Gebäudes gelegen und hat nach dem Wertgutachten vom 24. Januar 2011 eine Größe von etwa 83 m². Sie hat 2 Zimmer mit einer offenen Küche und Bad. Durch Abbruch von Innenwänden ist die Planaufteilung nicht mehr vorhanden. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum und ein Kfz-Stellplatz. Insgesamt gibt es 3 Hauseingänge und 24 Wohneinheiten. Im sogenannten Untergeschoss (ebenerdig) befinden sich neben Wohnungen auch das gemeinschaftliche Schwimmbecken mit Sauna- und Ruhebereich, Dusche und WC. Das monatliche Wohngeld beträgt 445,- Euro. Es besteht Zwangsverwaltung.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 4. Oktober 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 100 000,- Euro, Einheitswert 22 854,- Euro, Gebäudefeuersicherungswert für das gesamte Gebäude 401 900,- M.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 11 im Erdgeschoss, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Informationen mit dem Gutachten zum Download

auch im Internet unter www.zvg.com, und www.zvhh.de

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 8. Juli 2011, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, I. Stock, Saal 18.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Mai 2011

**Das Amtsgericht
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 505

431

Zwangsversteigerung

541 K 2/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22587 Hamburg, Grotiusweg 19 belegene, im Grundbuch von Blankenese Blatt 3910 eingetragene, 4245 m² große Grundstück, (Flurstück 1602), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten vom 12. Januar 2011: Das Grundstück ist mit einer Villa und einem Gästehaus mit Tiefgarage (4 Kfz-Stellplätze) bebaut. Das Objekt ist leerstehend. Baujahr ist 1963; Modernisierungen: 1984 Fenster und 2000 Innenausbau. Der bauliche Zustand ist überwiegend gut, die Ausstattung überwiegend hochwertig. Es besteht aber Modernisierungsbedarf sowie Sanierungsbedarf wegen Feuchtigkeitsschäden. Die Villa hat im Dachgeschoss eine Wohnfläche von rund 160 m² und im Erdgeschoss von rund 265 m², das Gästehaus rund 49 m².

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. Mai 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 1 700 000,- Euro, Einheitswert

402 028,- Euro, Gebäudefeuersicherungswert 119 700,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 11 im Erdgeschoss, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Informationen mit dem Gutachten zum Download auch im Internet unter www.zvg.com, und www.zvhh.de

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 22. Juli 2011, 9.30 Uhr**, im Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, I. Stock, Saal 18.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Mai 2011

**Das Amtsgericht
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 505

432

Zwangsversteigerung

616 K 55/09. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das in 21149 Hamburg, Scharpenburgsweg 5c belegene, im Grundbuch von Neugraben Blatt 5577 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 441/2776 Miteigentumsanteilen an dem 2780 m² großen Flurstück 1281, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 4, durch das Gericht versteigert werden.

Doppelhaushälfte; Baujahr 1999; Erdgeschoss mit Diele, offene Küche, Gäste-WC, Abstellfläche, Wohn- und Essbereich; Dachgeschoss mit Bad/WC, Flur, 3 Zimmer; Wohnfläche etwa 111 m²; Garten mit Terrasse; kein Keller; Spitzboden ausgebaut; Sondernutzungsrecht an 2 Kfz.-Stellplätzen.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG für das Gesamtobjekt: 217 000,- Euro, Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG je hälftigem Miteigentumsanteil: 108 500,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 5. Juli 2011, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.versteigerungspool.de und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 25. Juni 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der

Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Mai 2011

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 616

433

Zwangsversteigerung

616 K 33/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung das in 21077 Hamburg, Ernst-August-Deich 15 belegene, im Grundbuch von Wilhelmsburg Blatt 7766 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 3303,53/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 879 m² großen Flurstück 57, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 32 (Dachgeschoss links), durch das Gericht versteigert werden.

Gebäude Baujahr 1953; Dachgeschoss-Ausbau etwa 1993; 2 Zimmer, Vollbad, offene Küche. Wohnfläche etwa 43,66 m². Beheizung über Gas-therme. Die Wohnung ist vermietet. Gelände ist Bombenblindgängerverdachtsfläche und Hafennutzungsgebiet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 20 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 9. August 2011, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer

mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.versteigerungspool.de und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 16. Juli 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 6. Mai 2011

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 616

434

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 Absatz (1) VOB/A Ausschreibungsnummer XC 002-11

a) Auftraggeber:

European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH
Hausanschrift: Albert-Einstein-Ring 19, 22761 Hamburg
Briefpost: Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 56 45, Telefax: 040/89 98 - 40 09

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB Teil A (§ 3 Absatz (1))

c) Elektronische Auftragsvergabe: Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

d) Art des Auftrags: Einheitspreisvertrag

e) Ort der Ausführung: Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg

Art und Umfang der Leistung: Die European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH errichtet auf dem Gelände der Deutschen Elektronen-Synchrotron in Hamburg den Neubau des Injektorkomplexes als Bestandteil des Röntgenlasers XFEL. Die hierfür erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen werden in zwei Bauabschnitten ausgeschrieben. Der erste Teil soll im Zeitraum Juli 2011 bis Februar 2012 umgesetzt werden und umfasst im wesentlichen folgende Leistungen:

- Herstellung von ca. 15 m Trinkwasserleitungen DN 32

1192

Freitag, den 6. Mai 2011

Amtl. Anz. Nr. 35

- Herstellung von ca. 180 m Regenentwässerungsleitungen DN 300 und DN 400 und 60 m Anschlussleitungen sowie der notwendigen Schächte
 - Herstellung von ca. 320 m Schmutzwasserleitungen DN 100 bis DN 150 sowie der notwendigen Schächte
 - Herstellung von ca. 140 m Fernwärmeleitungen DN 80 bis DN 120
 - Herstellung der erforderlichen Erdarbeiten für die Leitungen
 - Herstellung von ca. 1.100 m² Unterbau mit Tragschichten für Straßenbereiche
- f) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden: Infrastruktur (Ver- und Entsorgungsleitungen) Injektor-komplex
- g) Losweise Vergabe: entfällt
- h) Ausführungsfristen für die Baumaßnahme: Mit der Ausführung ist zu beginnen spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) am 29. Februar 2012.
- i) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote ohne gleichzeitige Abgabe eines Hauptangebotes finden keine Wertung. Nebenangebote müssen den in dem jeweils relevanten Abschnitt der Leistungsbeschreibung sowie einschlägigen technischen Normen niedergelegten technischen Mindestanforderungen qualitativ und quantitativ entsprechen. Hierfür trägt der Bieter die Darlegungslast und hat dies mit dem Angebot nachzuweisen.
- j) Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen unter Angabe der Ausschreibungsnummer
XC 002-11
European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Telefon: 040/89 98 - 56 45, Telefax: 040/89 98 - 40 09,
E-Mail: hochbau@xfel.eu
- k) Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist: entfällt
- l) Bei Teilnahmeantrag: Anträge auf Teilnahme können bis zum 17. Mai 2011 an die unter j) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 17. Mai 2011 versandt.
- m) Frist für den Eingang der Angebote: bis Dienstag, den 31. Mai 2011 um 10.00 Uhr im Gebäude 11a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.
- n) Anschrift: Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „XC 002-11, Angebotstermin: 31. Mai 2011, Uhrzeit 10.00 Uhr“ per Post/Boten zu richten an:
European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH
Briefpost: Notkestraße 85, 22607 Hamburg
- oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.
- o) Sprache: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Eröffnung: Dienstag, 31. Mai 2011 um 10.00 Uhr im Gebäude 11a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg. Bieter oder ihre Bevollmächtigte können bei der Eröffnung anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten: entfällt
- r) Zahlungsbedingungen: sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.
- s) Rechtsform einer Bietergemeinschaft: Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- t) Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:
- Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 1. Januar 2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.
 - Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuchs Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30 000,- Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.
- Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.
- u) Zuschlagsfrist: 30. Juni 2011
- v) Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann: European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH, Karl Witte (Geschäftsführer)

Hamburg, den 2. Mai 2011

European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH

435